


PRESSEHEFT



STANLEY TUCCI ADDISON TIMLIN UND KYRA SEDGWICK

submission

EIN FILM VON RICHARD LEVINE

GREAT POINT MEDIA and PALADIN present OLIVE PRODUCTIONS and MIGHTY ENGINE present in association with OSPRINGE MEDIA LIMITED "SUBMISSION" a RICHARD LEVINE film
STANLEY TUCCI ADDISON TIMLIN JANEANE GAROFALO RITCHE COSTER JESSICA HECHT AND KYRA SEDGWICK PRODUCED BY ANNY KAUFMAN, CSA WRITTEN BY JEFF RUSSO DIRECTED BY RICHARD LEVINE
EDITED BY MIRREN GORDON-CROZIER EXECUTIVE PRODUCERS JENNIFER LEE PRODUCED BY SARA K WHITE PRODUCED BY HILLARY SPERA PRODUCED BY GEO DICKERSON PRODUCED BY ROBERT HALMI PRODUCED BY JIM REEVE
EXECUTIVE PRODUCERS JARED IAN GOLDMAN WHEN ARTHUR EXECUTIVE PRODUCERS "BLUE ANGEL" BY FRANCINE PROSE EXECUTIVE PRODUCERS RICHARD LEVINE
GREAT POINT PALADIN kinostar PALADIN

submission

EIN FILM VON RICHARD LEVINE

Ab 19. September 2019 im Kino



SUBMISSION
Startdatum: 19. September 2019

Werbematerialien:
www.kinostar.com/filmverleih/submission/

Im Verleih der
Kinostar Filmverleih GmbH

kinostar®

submission

EIN FILM VON RICHARD LEVINE

Ab 19. September 2019 im Kino

INHALT	4
STATEMENT DES REGISSEURS	5
DIE DARSTELLER	7
DER STAB	15
KONTAKT	21



STANLEY TUCCI
ADDISON TIMLIN
UND **KYRA SEDGWICK**

submission

EIN FILM VON RICHARD LEVINE

AB 19. SEPTEMBER IM KINO

© 2015 SPRINGE MEDIA LIMITED, INC. ALL RIGHTS RESERVED. 



INHALT

SUBMISSION basiert auf dem Roman-Bestseller Blue Angel von Francine Prose. Darin geht es um den Schriftsteller und Professor Ted Swenson (Stanley Tucci), der in einer glücklichen wie harmonischen Ehe lebt. Doch als ihm die junge Angela Argo (Addison Timlin), eine ambitionierte Studentin der Literatur, den Kopf verdreht, treten plötzlich alle seine ungelösten persönlichen Konflikte geballt zu Tage.

SUBMISSION ist ein spannendes Drama mit einer kräftigen Portion schwarzen Humors, das einen gewagten wie kontroversen Blick auf das Leben von Akademikern und politische Korrektheit wirft, während parallel dazu der Niedergang eines integren Mannes bis zur totalen Selbsterstörung nachgezeichnet wird.



STATEMENT DES REGISSEURS

Es war mein älterer Bruder, ein Soziologie-Professor an einem kleinen College in New Hampshire, der mich zum ersten Mal auf Francine Proses *Blue Angel* (jenen Roman, auf dem *SUBMISSION* basiert) aufmerksam gemacht hat. Ihm gefiel es, wie darin Campus-Politik beschrieben wurde; die Machtkämpfe und der Wettbewerb innerhalb der Fakultät, das alles beherrschende Thema der politischen Korrektheit, durch das gute Studenten-Bewertungen wichtiger wird als guter Unterricht, und, natürlich, die hochbrisanten Beziehungen zwischen Professoren und Studenten. Er dachte, dass sich aus diesem Stoff ein guter Film machen ließe, und empfahl mir, den Roman zu lesen.

Er hatte Recht.

Beim Lesen von *Blue Angel* kam ich mir vor, als würde ich einer unvermeidbaren Katastrophe zusehen: Man weiß ganz genau, dass das in einem Disaster enden wird, kann aber dennoch nicht den Blick davon abwenden. Der Roman erforscht Themen wie Obsession, Eifersucht, Selbstbetrug und Manipulation. Das alles waren Probleme, die mir durchaus bekannt waren. Das Buch packte auch Dinge an wie Geschlechterpolitik, politische Korrektheit und sexuelle Belästigung auf dem College-Campus – das waren schon immer provokante Sujets, die sich in der Trump-Ära aber noch einmal um ein Vielfaches verstärkt haben. Im Kern aber war dies für mich die Geschichte eines integren Mannes, der einen schlimmen Fehler begeht und so sein Leben zerstört. Es ist eine lehrreiche Geschichte, die man hoffentlich nie am eigenen Leib erfahren muss.

Die Hauptfigur, Professor Swenson, war ein Charakter, mit dem ich mich identifizieren, mit dem ich mitfühlen konnte. Die Herausforderung bei der Adaption bestand darin, sein Innenleben filmisch aufzubereiten und seine Psyche zu verstehen, ganz ohne Vorverurteilung, aber mit viel Mitgefühl. Ich wollte genau diese Erfahrung, als es mir beim Lesen des Buches förmlich den Magen umdrehte, auf

die große Leinwand übertragen. Das heißt: Jemanden, den man mag, dabei zuzuschauen wie er auf einen Mega-Crash zusteuert. Und dabei hofft man, dass er endlich auf die Bremse steigt, die Richtung ändert oder sonst irgendwie zur Vernunft kommt. Ich selbst nannte das eine „schwarzhumorige griechische Tragödie“ – ganz genau so wie bei Ödipus, der ja bekanntermaßen seine Mutter heiratet und gleich als erstes seinen Vater tötet. Und du bist trotzdem immer noch auf seiner Seite und hoffst gegen alle Hoffnung, dass er aus dieser Misere wieder herausfindet und ihm seine Augen geöffnet werden.

Ich wusste, dass es für den Erfolg des Films ganz wesentlich sein würde, wer die Rolle des Swenson übernimmt. Es musste jemand sein, den das Publikum lieben und mit dem es mitfiebern würde, trotz all seiner Unglückseligkeit und trotz des Mankos, stets die falschen Entscheidungen zu treffen. In Stanley Tucci habe ich genau meinen Mann gefunden. Genauso wichtig war es für mich, die richtige Schauspielerin bei der Besetzung von Swensons Frau Sherri zu finden. Es war für mich von entscheidender Bedeutung, dass ihre Ehe glücklich und lebendig rüberkam. Sherri ist clever, sexy und lustig. Wir haben es hier nicht mit der üblichen Geschichte eines unzufriedenen Mannes mittleren Alters zu tun, der wegen seiner miesen Ehe fremdgeht. Dahinter verbirgt sich vielmehr die Tragödie eines Mannes, der das, was er hat, nicht zu schätzen weiß, weil er von seinen eigenen persönlichen Dämonen heimgesucht wird – und ich wusste, dass es essenziell sein würde, eine Schauspielerin zu finden, die große Wärme, Humor und Sexualität in diese Rolle einbringen kann. Mit Kyra Sedgwick hatte ich schließlich großes Glück.

Angela Argo, Swensons talentierte Studentin, war die dritte wichtige Rolle, die adäquat besetzt werden musste. Ich habe bei Angela immer an eine Art Eve Harrington aus ALL ABOUT EVE („Alles über Eva“, 1950) gedacht. Da war immer auch etwas Feines in ihrer Hinterhältigkeit, aber es war auch unerlässlich, dass wir nicht zu schnell zu viel von ihrem Charakter preisgeben. Ich brauchte eine junge Schauspielerin, die verstand, dass Angela selbst nur eine Rolle spielte, ich wollte jemanden, der die Fähigkeit und die Intelligenz besaß, dieses Spiel nicht zu offensichtlich aussehen zu lassen. Addison Timlin hat die perfekte Balance gefunden und es meisterlich verstanden, Angelas fiese Machenschaften entsprechend zu dosieren.

Ich wusste, dass die Geschlechterpolitik, die in der Story thematisiert wird, kontrovers aufgenommen und hitzig debattiert werden wird. Gerade im heutigen politischen Klima war eindeutig mit einer höheren Resonanz darauf zu rechnen. Die oftmals konträren Reaktionen, die der Film während der ersten Vorführungen beim Publikum auslöste, waren gleichermaßen anregend wie unerwartet; es wurden Fronten bezogen, Motivationen diskutiert, und Fragen der Moral und der Diskriminierung lösten hitzige Debatten aus. Ich bin überwältigt, dass dieser Film, der auf einem Buch basiert, das bereits vor über 17 Jahren geschrieben wurde, auch heute noch so eine Relevanz besitzt und lebhaft, leidenschaftliche und sogar kontroverse Auseinandersetzungen provozieren kann. Als Filmemacher wie auch als Kinogänger kann man sich nichts Besseres wünschen!

Richard Levine



DIE DARSTELLER

STANLEY TUCCI

Ted Swenson



Im Laufe seiner Karriere war der Oscar-nominierte Stanley Tucci bislang bereits in über 90 Filmen und zahllosen Fernsehserien zu sehen. Darüber hinaus stand er am Broadway und anderswo in mehr als einem Dutzend Theaterstücken auf der Bühne und hat sich auch längst hinter der Kamera einen Namen als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent gemacht.

Sein bislang größtes Publikum erreichte Tucci als Caesar Flickerman in der THE HUNGER GAMES („Die Tribute Von Panem“-Reihe (2012-2015)). In allen vier Teilen des sensationell erfolgreichen Franchises war er mit von der Partie. Das vierte und letzte Abenteuer der Serie (THE HUNGER GAMES: MO-

CKINGJAY, PART 2, „Die Tribute von Panem – Mockingjay, Teil 2“, 2015) kam am 20. November 2015 in die Kinos.

Im Februar 2017 feierte seine Regiearbeit FINAL PORTRAIT („Final Portrait“) Premiere bei der Berlinale. Der Film, dessen Drehbuch Tucci selbst verfasste, handelt von dem berühmten Schweizer Maler

und Bildhauer Alberto Giacometti, die Hauptrollen spielen Geoffrey Rush, Armie Hammer und Tony Shalhoub. FINAL PORTRAIT basiert auf den Memoiren A Giacometti Portrait.

Für seine Rolle als Jack L. Warner, den kanadisch-amerikanisch-stämmigen Präsidenten der Warner Bros. Studios, in der von Ryan Murphy entwickelten Miniserie „Feud“ mit Jessica Lange und Susan Sarandon wurde er für einen Emmy nominiert. Darüber hinaus war er zuletzt in BEAUTY AND THE BEAST („Die Schöne und das Biest“, 2017) mit Emma Watson, Ewan McGregor, Luke Evans, Dan Stevens, Emma Thompson und Ian McKellan zu sehen. In dem Klassiker-Remake spielt Tucci einen neuen Charakter, Cadenza, einen ebenso berühmten wie neurotischen Pianisten. Der Film kam am 17. März 2017 in die Kinos.

Aktuelle Produktionen sind außerdem TRANSFORMERS: THE LAST KNIGHT („Transformers: The Last Knight“, 2017) mit Mark Wahlberg und Josh Duhamel, PATIENT ZERO („Patient Zero“, 2018) mit Natalie Dormer und Clive Standen, SUBMISSION („Submission“, 2017) mit Addison Timlin und Kyra Sedgwick, A PRIVATE WAR („A Private War“, 2018) mit Rosamund Pike sowie THE CHILDREN ACT („Kindeswohl“, 2017) mit Emma Thompson. Des Weiteren lieh er einem Charakter in der Komödie SHOW DOGS („Show Dogs – Agenten auf vier Pfoten“, 2018) seine Stimme.

Für seine Rolle in Peter Jacksons Bestsellerverfilmung THE LOVELY BONES („In meinem Himmel“, 2009) wurde Tucci nicht nur für den Oscar als bester Nebendarsteller, sondern auch für den Golden Globe, den BAFTA, den SAG Award und den Broadcast Critics Award nominiert. Die Titelrolle in Paul Mazurskys Fernsehfilm „Winchell“ brachte ihm einen Emmy und einen Golden Globe ein. Einen weiteren Golden Globe erhielt er als Adolf Eichmann in der HBO-Produktion „Conspiracy“.



Der erste Film, den er nicht nur als Darsteller, sondern auch als Ko-Regisseur und -Autor verantwortete, war **BIG NIGHT** („Big Night – Nacht der Genüsse“, 1996), der 1996 in Sundance Premiere feierte und dort mit dem Waldo Salt Screenwriting Award ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus gewann der Film einen Independent Spirit Award und wurde von Filmkritikerverbänden in New York und Boston ebenso geehrt wie vom National Board of Review oder 1996 auf dem Deauville Film Festival.

THE IMPOSTORS („The Impostors – Zwei Hochstapler in Not“, 1998), für den Tucci als Regisseur, Drehbuchautor, Ko-Produzent und Schauspieler verantwortlich zeichnete, war 1998 im offiziellen Programm des Festivals von Cannes zu sehen. Der Film wurde später von Fox Searchlight Pictures in den Verleih genommen. Für die in den 1930er Jahren spielende Farce über zwei arbeitslose Schauspieler standen auch Oliver Platt, Steve Buscemi, Alfred Molina, Lily Taylor und Hope Davis vor der Kamera.

Darüber hinaus inszenierte Tucci die Filme **JOE GOULD’S SECRET** („Joe Goulds Geheimnis“, 2000) mit Ian Holm in der Titelrolle des berühmten New Yorker Journalisten Joseph Mitchell sowie **BLIND DATE** (2007, ein Remake des Theo Van Gogh-Films von 1996) mit Patricia Clarkson und wirkte als ausführender Produzent an **ABRIL DESPEDAÇADO** („Hinter der Sonne – Behind the Sun“, 2001) mit Rodrigo Santoro mit und produzierte Ivan Kavanaghs Horror-Film **THE CANAL** (2014).

Zu seinen weiteren Filmen als Schauspieler gehören **SPOTLIGHT** („Spotlight“, 2015), **A LITTLE CHAOS** („Die Gärtnerin von Versailles“, 2014), **TRANSFORMERS: AGE OF EXTINCTION** („Transformers 4 – Ära des Untergangs“, 2014), **WILD CARD** („Wild Card“, 2015), **MUPPETS MOST WANTED** („Muppets Most Wanted“, 2014), **SOME VELVET MORNING** („Some Velvet Morning“, 2013), **THE FIFTH ESTATE** („Inside Wikileaks – Die fünfte Gewalt“, 2013), **PERCY JACKSON: SEA OF MONSTERS** („Percy Jackson – Im Bann der Zyklopen“, 2013), **THE COMPANY YOU KEEP** („The Company You Keep – Die Akte Grant“, 2012), **JACK THE GIANT SLAYER** („Jack and the Giants“, 2013), **CAPTAIN AMERICA: THE FIRST AVENGER** („Captain



America: The First Avenger“, 2011), MARGIN CALL („Der große Crash – Margin Call“, 2011), BURLESQUE („Burlesque“, 2010), EASY A („Einfach zu haben“, 2010), JULIE & JULIA („Julie & Julia“, 2009), KIT KITTEREDGE – AN AMERICAN GIRL („Kit Kitteredge - Ein amerikanisches Mädchen“, 2008), SWING VOTE (2008), WHAT JUST HAPPENED? („Inside Hollywood“, 2008), THE DEVIL WEARS PRADA („Der Teufel trägt Prada“, 2006), SHALL WE DANCE? („Darf ich bitten?“, 2004), THE TERMINAL („Terminal“, 2004), THE LIFE AND DEATH OF PETER SELLERS („The Life and Death of Peter Sellers“, 2004), SPIN (2003), ROAD TO PERDITION („Road to Perdition“, 2002), AMERICAS’S SWEETHEARTS („America’s Sweethearts“, 2001), SIDEWALKS OF NEW YORK („Seitensprünge in New York“, 2001), WILLIAM SHAKESPEARE’S A MIDSUMMER NIGHT’S DREAM („Ein Sommernachtstraum“, 1999), THE ALARMIST („Alarm-Profis“, 1997), DECONSTRUCTING HARRY („Harry außer sich“, 1997), THE DAY TRIPPERS („Seitensprung in Manhattan“, 1996), BIG TROUBLE („Jede Menge Ärger“, 2002), A LIVE LESS ORDINARY („Lebe lieber ungewöhnlich“, 1997), KISS OF DEATH („Kiss of Death“, 1995), MRS. PARKER AND THE VICIOUS CIRCLE („Mrs. Parker und ihr lasterhafter Kreis“, 1994), IT COULD HAPPEN TO YOU („2 Millionen Dollar Trinkgeld“, 1994), THE PELICAN BRIEF („Die Akte“, 1993), PRELUDE TO A KISS („Zauberhafte Zeiten“, 1992), IN THE SOUP („In the Soup – Alles Kino“, 1992), BILLY BATHGATE („Billy Bathgate“, 1991) und SLAVES OF NEW YORK („Großstadtsklaven“, 1989).

Auf dem Bildschirm übernahm Tucci Rollen in Serien wie „Bojack Horseman“, „Metropolis“, „Fortitude“, „Bull“, „Equal Justice“, „Wiseguy“, „The Equalizer“, „thirtysomething“ und „The Street“. Als Captain Hook war er in dem britischen Fernsehfilm „Peter & Wendy“ mit Laura Fraser und Paloma Faith mit von der Partie. Als Gastdarsteller erhielt er einen Emmy für seinen Auftritt in der Serie „Monk“, weitere Nominierungen bekam er für „Murder One“ und „Emergency Room – Die Notaufnahme“.



Tucci stand außerdem in Theaterstücken wie „Frankie & Johnny in the Claire de Lune“, „Execution of Hope“, „The Iceman Cometh“, „Brighton Beach Memoirs“ und „The Misanthrope“ sowie schon während des Studiums an der SUNY Purchase und am Yale Repertory Theater auf der Bühne.

Sein Regiedebüt am Broadway gab er mit einem Tony-nominierten Revival des Stücks „Lend Me a Tenor“ von Ken Ludwig, in dem Tony Shalhoub die Hauptrolle übernahm.

Seine erste Buchveröffentlichung *The Tucci Cookbook* schaffte es 2012 auf die Bestsellerliste der *New York Times*. Zwei Jahre später brachte er gemeinsam mit seiner britischen Ehefrau Felicity Blunt mit *The Tucci Table: Cooking With Family and Friends* ein weiteres Buch mit Kochrezepten heraus.

Tucci, der inzwischen in London lebt, sitzt weiterhin im Aufsichtsrat der Wohltätigkeitsorganisation *Food Bank New York*.

ADDISON TIMLIN

Angela Argo



Addison Timlin konnte man zuletzt in der Hauptrolle in Zach Clarks Independent-Produktion *LITTLE SISTER* („Little Sister“, 2016) bewundern. Richard Brody vom *New Yorker* kürte ihre Performance zu einer der besten des Jahres 2016. Zuletzt drehte sie die Crackle-Web-Serie „Startup“ mit Adam Brody und Martin Freeman sowie den Independent-Film *LOVE THY KEEPER*. Außerdem spielt Timlin die Hauptrolle in Lotus Entertainments *FALLEN* („Fallen – Engelsnacht“, 2016) mit Jeremy Irvine und in Rob Mocklers Indie *LIKE ME* (2017), der auf dem SXSW Premiere feierte. Starke Nebenrollen hatte sie in Lakeshores *STAND UP GUYS* („Stand Up Guys“, 2012) mit Al Pacino, Alan Arkin und Christopher Walken sowie in der Independent-Produktion *BEST MAN DOWN*

(2012) mit Justin Long und dem MGM-Thriller *THE TOWN THAT DREADED SUNDOWN* („Warte, bis es dunkel ist“, 2014) für Ryan Murphy, Jason Blum und Alfonso Gomez-Rejon. 2013 spielte Timlin in dem Indie *THE BOUNCEBACK* („Boom! – Sex mit der Ex“, 2013), der bei seiner Premiere auf dem South by Southwest begeisterte Kritiken erhielt, und in Stephen Sommers‘ übernatürlichem Thriller *ODD THOMAS* („Odd Thomas“, 2013) mit Anton Yelchin.

KYRA SEDGWICK

Sherrie Swenson



Kyra Sedgwick konnte sowohl auf der Bühne als auch auf der Leinwand und im Fernsehen große Erfolge feiern. Sie erhielt zahlreiche Golden Globe-Nominierungen (2007 gewann sie für „The Closer“), Emmy-Nominierungen (2010 gewann sie ebenfalls für „The Closer“), sieben SAG-Nominierungen sowie zwei Independent Spirit Award-Nominierungen, einen Theater Award, den Los Angeles Drama Desk Critics Circle Award und einen Dramalogue Award.

2017 kehrte Sedgwick zur TV-Serie zurück. Das Drama „Ten Days in the Valley“ wurde von Tassie Cameron kreiert, von Sedgwick ausführend produziert und Mitte 2017 auf ABC ausgestrahlt. Darin spielt sie Jane Sadler, eine überarbeitete Fernseh-

produzentin und alleinerziehende Mutter, die sich gerade in einer komplizierten Trennungsphase befindet. Dabei ähneln sich die Ereignisse aus ihrem Privatleben mit jenen aus ihrer TV-Show frappierend.

Ebenfalls 2017 gab Sedgwick mit dem TV-Film „Story of a Girl“ ihr Regiedebüt, das auf dem gleichnamigen Roman von Sara Zarr basiert. Dieses Projekt war eine Herzensangelegenheit für Sedgwick, die sich bereits vor mehr als sechs Jahren die Rechte am den Buch sichern konnte. Der Film handelt von einem Teenager, der mit den Folgen eines Sex-Videos, das ins Netz gestellt wurde, fertigwerden muss. Sedgwick fungierte auch als Produzentin und Kevin Bacon übernahm die Hauptrolle. „Story of a Girl“ wurde im Sommer 2017 auf Lifetime erstmals ausgestrahlt.



2016 wirkte sie in *THE EDGE OF SEVENTEEN* mit, bei dem Kelly Fremon Craig als Autorin und Regisseurin fungierte. An Sedgwicks Seite spielten Woody Harrelson und Hailee Steinfeld. Die Coming-of-Age-Story, die von James L. Brooks produziert wurde, feierte 2016 auf dem Toronto Film Festival Premiere. STX brachte den Film am 18. November 2016 in die US-Kinos. *THE EDGE OF SEVENTEEN* wurde unter anderem für einen Broadcast Film Critics Association Award und einen New York Film Critics Circle Award nominiert.

Ebenfalls 2016 stand Sedgwick an der Seite von Stanley Tucci in Richard Levines *SUBMISSION* („Submission“) vor der Kamera. Zu ihren weiteren Leinwandwerken zählen *THE HUMBLING* („Der letzte Akt“, 2014), *TIME OUT OF MIND* (2014), *AFTER DARKNESS* (2018), *KILL YOUR DARLINGS* („Kill Your Darlings – Junge Wilde“, 2013), *THE ROAD WITHIN* (2014), *REACH ME* („Reach Me – Stop at Nothing...“, 2014), *THE POSSESSION* („Possession – Das Dunkle in dir“, 2012), *MAN ON A LEDGE* („Ein riskanter Plan“, 2011), *GAMER* („Gamer“, 2009), *THE GAME PLAN* („Daddy ohne Plan“, 2007), *LOVERBOY* („Loverboy – Liebe, Wahnsinn, Tod“, 2004), *THE WOODSMAN* („The Woodsman“, 2004), *SECONDHAND LIONS* („Löwen aus zweiter Hand“, 2003), *PERSONAL VELOCITY* (2001), *PHENOMENON* („Phenomenon“, 1996), *WHAT’S COOKING?* (2000), *BORN ON THE FOURTH OF JULY* („Geboren am 4. Juli“, 1989), *SINGLES* („Singles – Gemeinsam einsam“, 1992), *LEMON SKY* (1988) und *HEART AND SOULS* („4 himmlische Freunde“, 1993).



Sieben Staffeln lang spielte Sedgwick Deputy Police Chief Brenda Leigh Johnson in der ersten Original-TNT-Serie „The Closer“. Dafür erhielt sie 2017 einen Golden Globe in der Kategorie Best Dramatic Actress – Television, 2010 einen Emmy (bei vier Nominierungen) in der Sparte Outstanding Lead Actress in a Drama Series, sieben SAG-Nominierungen und 2009 einen People Choice Award. Die siebte und letzte Staffel der Serie, die Sedgwick auch ausführend produzierte, wurde ab 13. August 2012 auf TNT gesendet.

Später setzte Sedgwick ihre Kooperation mit TNT fort und diente bei der Fantasy-Mystery-Serie „Proof“, die im Juni 2015 Premiere hatte, als ausführende Produzentin. In der Serie spielt Jennifer Beals eine skeptische, penibel genaue Wissenschaftlerin und Chirurgin, die mit komplizierten Familienangelegenheiten, darunter auch ein tragischer Todesfall, fertigwerden muss. Im Fernsehen sah man Sedgwick außerdem in „Cavedweller“, „Something the Lord Made“, „Door to Door“, „Just a Kiss“, „Behind the Red Door“ und „Losing Chase“.

Im Juli 2015 kehrte sie auf die Bühne zurück und wirkte in „Off the Main Road“ von Pulitzer-Preisträger William Inge mit, der das renommierte Williamstown Theatre Festival eröffnen durfte. Zu ihren weiteren Theaterauftritten gehören die New Yorker Culture Project-Inszenierung von „The Exonerated“, eine triumphale Spielzeit von Nicholas Hytners „Twelfth Night“ am Lincoln Center, „Ah Wilderness!“, für das sie den Theater Award erhielt, und David Mamets „Oleanna“, der ihr einen Los Angeles Drama Critics Award und einen Drama League Award einbrachte.





DER STAB

RICHARD LEVINE

Regie

Zuletzt fungierte Richard Levine bei dem von Mike Newell inszenierten Amazon-Pilotfilm „The Interstings“ als Autor und Produzent. Zudem diente er als Autor, Regisseur und ausführender Produzent bei allen sieben Staffeln der mit dem Golden Globe ausgezeichneten Serie „Nip/Tuck“ und der für den Golden Globe nominierten Serie „Boss“ mit Kelsey Grammer. Er schrieb an der Golden Globe-nominierten „Masters of Sex“ und war einer der Schöpfer der ABC-Serie „Scoundrels“ mit Virginia Madsen. Levine ist Juilliard-Absolvent. Neben seiner Arbeit als Stückeschreiber zeichnet er auch als Autor und Regisseur des Spielfilms EVERY DAY („Eine Familie wie jede andere“, 2010) mit Liev Schreiber, Helen Hunt, Eddie Izzard und Brian Dennehy verantwortlich. Der Film war einer der Favoriten der Kritiker der New York Times. Im Moment arbeitet er gerade an einer Adaption des internationalen Bestsellers The Truth About the Harry Quebert Affair. Die limitierte Serie soll von Jean-Jacques Annaud umgesetzt werden.

JARED IAN GOLDMAN

Produktion

Der Produzent Jared Ian Goldman hat zuletzt folgende Kinofilme realisiert: INGRID GOES WEST (2017, Neon), ein düsterer Blick auf die Gefahren des Social Media-Ruhms, mit Aubrey Plaza, Elizabeth Olsen und O’Shea Jackson Jr., und WILSON („Wilson – Der Weltverbesserer“, 2017, Fox Searchlight), eine Komödie über die Neurosen eines Mannes mittleren Alters, der wieder Kontakt zu

seiner Teenager-Tochter aufbauen will. Regie führt Craig Jackson, die Hauptrollen spielen Woody Harrelson und Laura Dern. Hinzu kommen noch Jeff Nichols' vielbeachteter *LOVING* („Loving“, 2016, Focus Features) und *LITTLE BOXES* (2016, Netflix) mit Melanie Lynskey und Nelsan Ellis. Außerdem hat er *ALEX STRANGELOVE* („Alex Strangelove“, 2018) produziert, der bereits die dritte Kooperation mit Regisseur Craig Johnson markiert.

Seine Karriere begann Goldman bei Miramax Films. Danach wechselte er zu GreeneStreet Films, wo er an Filmen wie *IN THE BEDROOM* („In the Bedroom“, 2000) oder Robert Altmans *A PRAIRIE HOME COMPANION* („Robert Altman's Last Radio Show“, 2006) arbeitete. Zu seinen weiteren Produktionen zählen *THE SKELETON TWINS* („The Skeleton Twins“, 2014) mit Kristen Wiig und Bill Hader, *KILL YOUR DARLINGS* („Kill Your Darlings – Junge Wilde“, 2013) mit Daniel Radcliffe, Rob Reiners *AND SO IT GOES* („Das grenzt an Liebe“, 2014) mit Michael Douglas und Diane Keaton, *SOLITARY MAN* (2009) mit Michael Douglas, *THE WACKNESS* („The Wackness – Verrückt sein ist relativ“, 2008) mit Ben Kingsley, der mit dem Großen Preis von Sundance ausgezeichnete Dokumentarfilm *MANDA BALA* (2007) und viele andere mehr.

Goldman hat in der Kinolandschaft schon viele markante Spuren hinterlassen. Vor allem ist er für seine frischen Geschichten bekannt, die dank ihrer emotionalen Authentizität ans Herz gehen und oft auch eine Menge Humor besitzen. Zu seinen aktuellen Projekten zählen ein derzeit noch nicht betitelter Film, der ihn mit dem Produzenten Dan Lin (*THE LEGO MOVIE*, „The Lego Movie“, 2014) und dem Schauspieler Nick Kroll (*I LOVE YOU MAN*, „Trauzeuge gesucht!“, 2009, *SAUSAGE PARTY*, „Sausage Party – Es geht um die Wurst“, 2016) zusammenbringt, und eine Adaption von McSweeney's Serie für junge Erwachsene, „The Expeditioners“. Außerdem hat Goldman kürzlich zwei Klassiker der US-amerikanischen Literatur für die Leinwand adaptiert: *SUBMISSION* („Submission“, 2017), eine Film-Version von Fancine Proses Roman *Blue Angel* mit Stanley Tucci, und *WE HAVE ALWAYS LIVED IN THE CASTLE* (2018), eine Verfilmung von Shirley Jacksons Roman desselben Titels.



WREN ARTHUR

Produktion

Die Produzentin Wren Arthur hat schon zweimal den Emmy gewonnen. Gemeinsam mit Stanley Tucci und Steve Buscemi gründete sie die New Yorker Produktionsfirma Olive Productions.

Zu den Projekten von Olive zählen unter anderem die Emmy-gekrönte Web-Serie „Park Bench with Steve Buscemi“ für AOL, der mit dem Emmy ausgezeichnete Dokumentarfilm MEDORA (2013), die HBO-Dokumentation A GOOD JOB: STORIES OF THE FDNY („Ein guter Job: Geschichten von der New Yorker Feuerwehr“, 2014), die aktuelle Dokumentation CHECK IT (2016) von Dana Flor und Toby Oppenheimer sowie SUBMISSION („Submission“, 2017) mit Stanley Tucci, bei dem Richard Levine als Autor und Regisseur fungierte und der 2017 auf dem LA Film Festival Premiere feierte. Ebenfalls von Olive produziert wurde der von der Kritik gefeierte PAINT IT BLACK (2016) mit Janet McTeer und Alia Shawkat. Das Drehbuch stammt von Amber Tamblyn und Ed Dougherty, Tamblyn gibt hier zudem ihr Regiedebüt.

Der von Stanley Tucci geschriebene und inszenierte FINAL PORTRAIT (2017) mit Geoffrey Rush und Armie Hammer geht ebenfalls auf das Konto von Olive. In dem von Sony Classics in den Verleih genommenen Film geht es um den verstorbenen Künstler Alberto Giacometti. Zuletzt produzierte die Firma PUZZLE (2018) mit Kelly Macdonald und Irrfan Kahn. Das Drehbuch schrieben Annie Baker und Oren Movermen.

Vor der Gründung von Olive produzierte Arthur für viele Jahre die Filme des legendären US-amerikanischen Regisseurs Robert Altman. Dazu gehören THE GINGERBREAD MAN („The Gingerbread Man“, 1998), COOKIE’S FORTUNE („Aufbruch in Holly Springs“, 1999), DR. T AND THE WOMEN („Dr. T and the Women“, 2000), THE COMPANY („The Company – Das Ensemble“, 2003), GOSFORD PARK („Gosford Park“, 2001), A PRAIRIE HOME COMPANION („Robert Altman’s Last Radio Show“, 2006) und die Fernsehserie „Tanner on Tanner“.



GREAT POINT MEDIA

Die von Robert Halmi und Jim Reeve im Jahre 2012 gegründete Firma Great Point Media hat sich auf die Entwicklung, Finanzierung und Verwertung von intellektuellen Inhalten innerhalb der Unterhaltungsbranche spezialisiert. Der mit dem Emmy und dem Golden Globe ausgezeichnete Film- und Fernsehproduzent Halmi hat schon mehr als 300 Projekte realisiert, darunter TIN MAN („Tin Man – Kampf um den Smaragd des Lichts“, 2007), „Farscape – The Peacekeeper Wars“ und LONESOME DOVE („Der Ruf des Adlers“, 1988). Reeve hat ebenfalls schon einen Emmy gewonnen und verfügt im Bereich Finanzierung und Verleih über 25 Jahre Erfahrung. Zu seinen Filmen zählen die TV-Serie „Foyle’s War“ und Jack Higgins‘ ON DANGEROUS GROUND („Jack Higgins – Das Abkommen“, 1996). Zu den aktuellen Projekten von Great Point Media gehören LADY MACBETH („Lady Macbeth“, 2016), CHRISTINE (2016), REMEMORY („Rememory – Im Schatten der Erinnerung“, 2017), COMPLETE UNKNOWN („Complete Unknown – Du bist, wer du vorgibst zu sein“, 2016) und THE PARTY („The Party“, 2017).

GED DICKERSIN

Koproduktion

Ged Dickersin ist schon seit 30 Jahren im Spielfilmbereich tätig. Er begann als Praktikant bei EIGHT MEN OUT („Acht Mann und ein Skandal“, 1988) und arbeitete sich dann bei Filmen wie Jim Jarmuschs GHOST DOG („Ghost Dog – Der Weg des Samurai“, 1999) zum Location Manager hoch. Seit 2004 fungierte Dickersin als UPM, Herstellungsleiter und Produzent bei 28 Spielfilmen, darunter THE EDUCATION OF CHARLIE BANKS („Charlie Banks – Der Augenzeuge“, 2007), NOTORIOUS BIG („Notorious B.I.G.“, 2009), CITY ISLAND („Meet the Rizzos“, 2009), WELCOME TO NEW YORK (2014), THE HUMBLING („Der letzte Akt“, 2014), TALLULAH („Tallulah“, 2016) sowie zuletzt I THINK WE’RE ALONE NOW (2018).



JENNIFER LEE

Schnitt

Jennifer Lee fungierte bei dem preisgekrönten Film **THE SKELETON TWINS** („The Skeleton Twins“, 2014) mit Kristen Wiig und Bill Hader in den Hauptrollen als Produzentin und Cutterin. Außerdem besorgte sie den Schnitt bei Filmen wie **TRUE ADOLESCENTS** (2009) mit Mark Duplass, **UNION SQUARE** (2011) mit Mira Sorvino und Tammy Blanchard, den mit dem Sloan Award ausgezeichneten **SMALL, BEAUTIFULLY MOVING PARTS** (2011) und **ARCADIA** (2012), der den Gläsernen Bären der Berlinale gewann. Neben ihrer Tätigkeit an **SUBMISSION** („Submission“, 2017) war sie zuletzt auch für den Schnitt von **MY BLIND BROTHER** (2016) mit Adam Scott, Nick Kroll und Jenny Slate verantwortlich. Zu ihren TV-Arbeiten zählt Comedy Centrals mit dem Peabody Award ausgezeichnete, satirische Dokumentation „DL Hughley: The Endangered List“. Als nächstes stehen an: der Netflix-Film **ALEX STRANGELOVE** („Alex Strangelove“, 2018) und der mit einem R-Rating (in den USA erst ab 17 Jahren freigegeben) versehene Animationsfilm **THE ADVENTURES OF DRUNKY**, in dem die Stimmen von Sam Rockwell, Jeffrey Tambor und Steve Coogan zu hören sind. Bevor Lee ins Filmgeschäft wechselte, arbeitete sie an Comic-Büchern für Marvel und DC Comics. Lee ist Absolventin der Columbia University.

HILLARY SPERA

Kamera

Die Kamerafrau Hillary Spera ist im New Yorker Stadtteil Brooklyn beheimatet. Zu ihren letzten Projekten zählen der Thriller **BLACK ROCK** („Black Rock – Überleben ist alles“, 2012) von Katie Aselton und Mark Duplass, der 2012 in Sundance Premiere feierte, **HIGH ROAD** (2011), eine Improvisations-Komödie, die Mark Walsh, der Begründer der Upright Citizen's Brigade, inszenierte, und **SALAR** (2011), ein in Bolivien gedrehter Kurzfilm, der 2013 in die engere Auswahl für den Kurzfilm-Oscar kam. Zu ihren Dokumentarfilmarbeiten gehören **DARKON**, der Gewinner des Publikumspreises bei SXSW 2006, **ALICE NEEL** (2007), **AMERICAN JUGGALO** (2011), **MAIDENTRIP** (2013), **OXYANA** (2013), der dem Regisseur Sean Dunne 2013 auf dem Tribeca Film Festival den Regiepreis einbrachte, und der 2015 mit dem Emmy gekrönte **AFTER TILLER** (2013), den Martha Shane und Lana Wilson realisierten (und der ebenfalls 2013 im Wettbewerbsprogramm von Sundance lief). Zudem fotografierte sie 2013 Frank Hall Greens **WILDLIKE**, der in der Wildnis Alaskas gedreht wurde und später bei seiner Festival-Auswertung drei Kamerapreise gewann und insgesamt 57 Auszeichnungen erhielt. Spera realisierte des Weiteren Janet Grillos **JACK OF THE RED HEARTS** (2015), Sieger des Bentonville Film Festivals in der Sparte bester Film, **BREAKING A MONSTER** (2015), eine Dokumentation über die Teen Metal Band **Unlocking the Truth**, und Tannaz Hazemis Kurzfilm **BEFORE THE BOMB** (2015), der in Cannes Premiere feierte. Ebenfalls im Jahre 2015 entstand Olivia Milchs Kurzfilm **DUDE** und Richard Levines **SUBMISSION** („Submission“, 2017) mit Stanley Tucci. Es folgten Damon Cardasis' **SATURDAY CHURCH** (Tribeca 2017), Zoe Lister-Jones' **BAND AID** (Sundance 2017) und **DUCK BUTTER** (2018), bei dem Miguel Arteta nach einem Drehbuch von Alis Shawkat Regie führte.

SARA K. WHITE

Produktionsdesign

Sara K. White hat das Produktionsdesign von Richard Levines gewagter Satire SUBMISSION („Submission“, 2017) verantwortet. Zu ihren weiteren Arbeiten gehören Sam Fleishners STAND CLEAR OF THE CLOSING DOORS (2013), Gillian Robespierres OBVIOUS CHILD (2014), Sian Hedges TALLULAH („Tallulah“, 2016) und Cary Murnion und Jon Millots BUSHWICK (2017). Zuletzt fertigte sie für Casey Afflecks LIGHT OF MY LIFE (2019) das Produktionsdesign an. Aktuell war White auch mit Silas Howards A KID LIKE JANE beschäftigt (2018).

JEFF RUSSO

Musik

Der für den Emmy und den Grammy nominierte Musiker Jeff Russo hat sich in der Film- und Fernseh-Industrie als prominenter Komponist, Songschreiber und Arrangeur etabliert. Russo komponierte die Musik für die Emmy- und Golden Globe-gekrönte FX-Serie „Fargo“, für die er selbst zwei Emmy-Nominierungen erhielt. Zuletzt arbeitete er an John Avnets THE THREE CHRISTS (2017) mit Richard Gere sowie an LIZZIE (2018) mit Kristen Stewart und Chloe Sevigny. Zuvor komponierte Russo für den Oscar-gekrönten Drehbuchautoren Steve Zaillian die Musik zu der HBO-Miniserie „The Night Of“ mit John Turturro in der Hauptrolle. Aktuell ist er gerade mit der zweiten Staffel der von der Kritik gefeierten Serie „Legion“ beschäftigt, die aus der Feder des mit dem Emmy ausgezeichneten „Fargo“-Schöpfers Noah Hawley stammt.

MAGGIE PHILLIPS

Musiküberwachung

Maggie Phillips überwacht sowohl bei Kinofilmen als auch bei TV-Produktionen die Musik. In den vergangenen zehn Jahren hat sie an mehr als 30 Filmen mitgewirkt, darunter auch an dem Oscar-Preisträger MOONLIGHT („Moonlight“, 2016). Zudem hat sie den einzigartigen Sound von zahlreichen TV-Serien kreiert, zum Beispiel für die von der Kritik gefeierten „Fargo“, „Legion“, „People on Earth“, „Patriot“, „Animals“ und die neue FX-Serie „Snowfall“. Phillips, die aus dem texanischen Austin stammt, hatte schon immer ein Faible für Musik. Diese Passion beeinflusste ihre Karriere maßgeblich, als sie für die Duplass-Brüder zu arbeiten begann. Mit ihnen kooperierte sie bei Projekten wie CYRUS („Cyrus“, 2010), JEFF, WHO LIVES AT HOME („Jeff, der noch zu Hause lebt“, 2011) und der HBO-Serie „Togetherness“. Zu ihren weiteren Leinwandarbeiten zählen WILSON („Wilson – Der Weltverbesserer“, 2017), INGRID GOES WEST (2017), SAFETY NOT GUARANTEED („Journey of Love – Das wahre Abenteuer ist die Liebe“ (2012) sowie JULIET, NAKED („Juliet, Naked“, 2018) und ALEX STRANGELOVE („Alex Strangelove“, 2018).

Kontakt



Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Fon: 0711/2483790
Fax: 0711/24837979

www.kinostar.com
E-Mail: verleih@kinostar.com

Pressematerial-Download: www.kinostar.com/filmverleih/submission/

Bundesweite Pressebetreuung

Kinostar Filmverleih GmbH

Katja Kemmler – Presse - PR - Marketing
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: katja.kemmler@kinostar.com

Booking and Billing – Ansprechpartner für Kinobetriebe

Kinostar Filmverleih GmbH

Kristian Kossow – Filmdisposition
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: kristian.kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH · Stand Juli 2019
Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „SUBMISSION“ betreffend honorarfrei.
Beleg erbeten.
Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.
Alle Angaben ohne Gewähr.